

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>13</b>
1.1	Problemhintergrund .....	13
1.2	Ziele und wissenschaftliche Fragestellung .....	15
1.3	Gang der Untersuchung .....	18
1.4	Gesundheitswissenschaftlicher Bezug der Arbeit .....	20
1.4.1	Was heißt Gesundheitswissenschaft? .....	21
1.4.2	Ist die bearbeitete Fragestellung eine gesundheitswissenschaftliche? .....	26
1.5	Zusammenfassung .....	31
<b>2</b>	<b>Sozialkapital</b> .....	<b>33</b>
2.1	Begrifflichkeiten und Konzepte .....	34
2.1.1	Bourdieu .....	36
2.1.2	Coleman .....	38
2.1.3	Fukuyama .....	40
2.1.4	Putnam .....	41
2.1.5	Granovetter .....	43
2.2	Zusammenfassung .....	44
<b>3</b>	<b>Arbeitsdefinition Sozialkapital</b> .....	<b>47</b>
<b>4</b>	<b>Sozialepidemiologie des Sozialkapitals</b> .....	<b>51</b>
4.1	Sozialepidemiologie des Sozialkapitals in der allgemeinen Lebenswelt .....	51
4.2	Sozialepidemiologie des Sozialkapitals im Betrieb .....	62
<b>5</b>	<b>Aktualität der Fragestellung</b> .....	<b>67</b>
<b>6</b>	<b>Ökonomie von Sozialkapital im Betrieb</b> .....	<b>71</b>
6.1	Sozialkapital als produktiver Faktor .....	71

6.2	Zum Vermögenscharakter von Sozialkapital.....	72
6.2.1	Terminologische Analyse.....	72
6.2.2	Reale Analyse .....	73
6.2.2.1	Akkumulationsfähigkeit.....	74
6.2.2.2	Übertragbarkeit.....	75
6.2.2.3	Investitionsfähigkeit .....	76
6.3	Abgrenzung von Sozialkapital zu Humankapital .....	77
6.4	Netzwerkkapital als Klubkollektivgut .....	80
6.5	Nutzen von Sozialkapital im Betrieb .....	83
6.6	Theorie der Firma und Sozialkapital .....	84
6.7	Betriebswirtschaftliche Erfahrungen von Sozialkapital – Ergebnisse.....	86
6.8	Sozialkapital nichtproduktiver Zielrichtung .....	91
<b>7</b>	<b>Empirische Untersuchung .....</b>	<b>97</b>
7.1	Zielsetzung und Hypothesen .....	98
7.2	Methoden .....	99
7.3	Beschreibung der Stichprobe .....	100
7.3.1	Kooperationsunternehmen .....	100
7.3.2	Personale Merkmale der Stichprobe.....	106
<b>8</b>	<b>Mitarbeiterbefragung .....</b>	<b>111</b>
8.1	Erstellung des Fragebogens.....	120
8.1.1	Überblick über die verwendeten Instrumente.....	121
8.1.2	Die Erhebungsinstrumente für Sozialkapital im Einzelnen	123
8.1.2.1	Salutogenetische Subjektive Arbeitsanalyse (Salsa) ..	123
8.1.2.2	Copenhagen Psychosocial Questionnaire – Deutsch (COPSOQ) und Work-Family Conflict Scale von Netemeyer Boles und McMurrian .....	124
8.1.2.3	Mitarbeiterkennzahlenbogen (MIKE) .....	127
8.1.2.4	Fragebogen Interpro-Q.....	128

8.1.2.5	„Fragebogen zur Vorgesetzten-Verhaltens- Beurteilung“ (FVVB) .....	129
8.1.2.6	Fragebogen „Freiburger Beschwerden-Liste“ (FBL) ...	129
8.1.2.7	Fragebogen „Rosenberg-Skala“ .....	130
8.1.2.8	Eigene Ergänzungen zur Entwicklung des ProSoB Fragebogens .....	131
8.2	Durchführung der Mitarbeiterbefragung .....	132
<b>9</b>	<b>Erfolgsmessung in Betrieben .....</b>	<b>141</b>
9.1	Unternehmerziele und Unternehmensziele .....	142
9.1.1	Zielsetzung bei multiplen Anspruchsgruppen und multi- plen Zielen .....	143
9.1.2	Interbetriebliche Vergleichbarkeit von Zielen .....	145
9.2	Betriebserfolg .....	146
9.3	Auswirkungen auf die vorliegende Arbeit .....	146
9.4	Kennzahlen .....	147
9.4.1	Die Datenlage in den Kooperationsunternehmen .....	149
9.4.2	Exploration prozessgenerierter Controllingdaten .....	152
9.4.3	Identifizierte Kennzahlen .....	154
9.4.4	Rechnungssysteme in den untersuchten Betrieben .....	158
	Exkurs: Balanced Scorecard .....	158
9.4.4.1	Das Rechnungssystem im Unternehmen C .....	162
9.4.4.2	Das Rechnungssystem im Unternehmen D .....	168
9.4.4.3	Das Rechnungssystem im Unternehmen B .....	169
9.4.4.4	Das Rechnungssystem im Unternehmen A .....	172
9.4.4.5	Das Rechnungssystem im Unternehmen E .....	175
9.4.4.6	Zusammenfassende Betrachtung und Diskussion einzelner Kennzahlen .....	178
9.5	Erfahrungen bei der Datenexploration in Betrieben .....	179
<b>10</b>	<b>Datenanalyse .....</b>	<b>187</b>
10.1	Befragungsimmanente Datenanalyse .....	188

10.1.1	Datenbeschreibung .....	188
10.1.2	Bildung von Erhebungsgruppen .....	190
10.1.3	Deskriptive statistische Darstellung .....	192
10.1.3.1	Mittelwertvergleich in Betrieben .....	193
10.1.3.2	Mittelwertvergleiche zwischen Unternehmens- abteilungen .....	194
10.1.4	Befragungsimmanente Datenanalyse .....	196
10.1.4.1	Auswirkungen des Sozialkapitals auf die Mitarbeitergesundheit.....	196
10.1.4.2	Zusammenhänge im Gesamtmodell.....	199
10.1.4.3	Vorgehen bei der Modellbildung eines Struktur- modells .....	200
10.1.4.4	Interpretation der Ergebnisse des Strukturmodells.....	207
10.1.4.5	Zusammenfassung.....	208
10.2	Methodik im Linkage Research.....	208
10.2.1	Verwendung nicht-linearer Verfahren .....	215
10.2.2	Aggregate der Analyse .....	216
10.3	Durchführung der Analyse .....	216
10.3.1	Deskriptive Analyse .....	216
10.3.1.1	Betrieb C.....	216
10.3.1.2	Betrieb D.....	218
10.3.1.3	Betrieb B.....	219
10.3.1.4	Betrieb A.....	220
10.3.1.5	Betrieb E.....	221
10.3.2	Korrelationsanalyse.....	222
10.4	Schlussfolgerungen aus der erhebungsübergreifenden Analyse.....	234

<b>11</b>	<b>Abschätzung monetärer Effekte.....</b>	<b>237</b>
<b>12</b>	<b>Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf.....</b>	<b>243</b>
<b>13</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>249</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>257</b>
	<b>Anhang: Fragebogen ProSoB.....</b>	<b>281</b>